

19. Dezember 2019

Pressemitteilung

Anerkennung für gelebte Solidarität im Ernstfall

Sparkasse Fulda: 5.000 Euro für ehrenamtliches Engagement im Katastrophenschutz

Mit ihrer Aktion „Spende statt Präsente“ hat die Sparkasse Fulda ihr Engagement für die Region auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten abgerundet. Die in Stadt und Landkreis Fulda tätigen Organisationen des Katastrophenschutzes erhielten insgesamt 5.000 Euro. Der Betrag ging an die Kreisverbände Fulda und Hünfeld des Deutschen Roten Kreuzes, an den Malteser-Hilfsdienst, den Kreisfeuerwehrverband, den DLRG-Bezirk Osthessen-Fulda sowie die Ortsverbände Fulda, Hünfeld und Neuhof des Technischen Hilfswerks (THW). Im Gegenzug verzichtete die Sparkasse darauf, Kunden zu Weihnachten ein Geschenk zu machen.

Ehrenamtliches Engagement im lokalen Katastrophenschutz sei gelebte Solidarität in unserer Gesellschaft, betonte Sparkassen-Vorstandsmitglied Horst Habermehl. Die hier tätigen Menschen seien zuverlässig und schnell bei ernststen Situationen zur Stelle, die jeden Ort unserer Region von einer Minute auf die andere treffen könnten. Es sei daher wichtig, ihnen Aufmerksamkeit und Anerkennung zu schenken.

Bei der Sparkasse steht „Spende statt Präsente“ seit dem Jahr 1998 fest im Terminkalender. Die Schwerpunkte wechseln von Jahr zu Jahr. Im letzten Jahr hatte sich die Sparkasse auf Vereine konzentriert, die sich um Unterstützung für pflegende Angehörige kümmern.